

## Tipps:

- Auf Sexpartys darauf achten, dass der Aktive das Kondom wechselt bzw. seinen Schwanz wäscht, wenn er von einem Passiven zum nächsten wechselt.
- Beim Fisten neben dem Wechseln der Handschuhe daran denken, dass über gemeinsam benutzte Gleitmittel auch kleine Mengen Blut von einem Arsch zum anderen gegeben werden können.
- Wenn Du Speed, Kokain oder andere Drogen durch die Nase ziehst, benutz ein eigenes Ziehröhrchen, am besten keine Geldscheine. Denn

auch das Wechselgeld von der Bar im Club kann zehn Minuten vorher noch auf dem Klo anderweitig verwendet worden sein.

- Bei Mann-O-Meter erhältst Du Informationen zu Ärzten, die erfahren in der Diagnose und Behandlung von Hepatitis C sind.

**Mann-O-Meter e.V.**  
Bülowstraße 106 · 10783 Berlin  
U-Nollendorfplatz  
Tel. 030 2168008

Chlamydien Darmparasiten Filzläuse  
Tripper Hepatitis Feigwarzen Syphilis

# Hepatitis C

# Hepatitis C

## Ansteckung:

Hepatitis C wird durch Blut übertragen. Dafür genügen winzige Mengen, weshalb die Gefahr beim Fisten, beim Sex mit großen Dildos und bei ausgiebigem harten Ficken besonders groß ist. Deshalb Kondome benutzen, Sexspielzeuge nicht von einem Arsch zum nächsten wandern lassen und beim Fisten auf frische Handschuhe und eigenes Gleitmittel achten!

Drogen senken nicht nur Dein Schmerzempfinden. Auch deren Einnahme

stellt ein Risiko dar, wenn etwa beim Ziehen von Speed oder Kokain mehrere Personen den selben Schein oder das selbe Röhrchen benutzen. Daran können nicht sichtbar kleine Mengen Blut haften. Das Hepatitis-C-Virus ist anders als HIV auch in kleinsten Mengen von getrocknetem Blut tagelang überlebensfähig.

## Verlauf:

Hepatitis C ist eine durch Viren hervorgerufene Leberentzündung, die häufig chronisch wird und später zu Leberschrumpfung und Leberkrebs führt. Zwischen drei Wochen und sechs Monaten nach Ansteckung kann es zu Symptomen wie Grippe, Gelbsucht oder sogar Leberversagen kommen. Die Infektion kann aber auch zunächst beschwerdefrei verlaufen.

## Behandlung:

Es gibt keine Schutzimpfung. Auch nach einer von selbst ausgeheilten oder erfolgreich behandelten Hep-C-Infektion kannst Du Dich erneut anstecken, Du bist also nicht immunisiert. Die Therapie dauert je nach Virusvariante zwischen einem halben und einem ganzen Jahr. Die Nebenwirkungen sind häufig sehr stark. Dennoch gibt es trotz neuer Medikamente, die in einigen Fällen die bisherige Therapie ergänzen, keine Garantie dafür, dass die Behandlung erfolgreich ist und das Virus aus dem Körper verdrängt werden kann.

